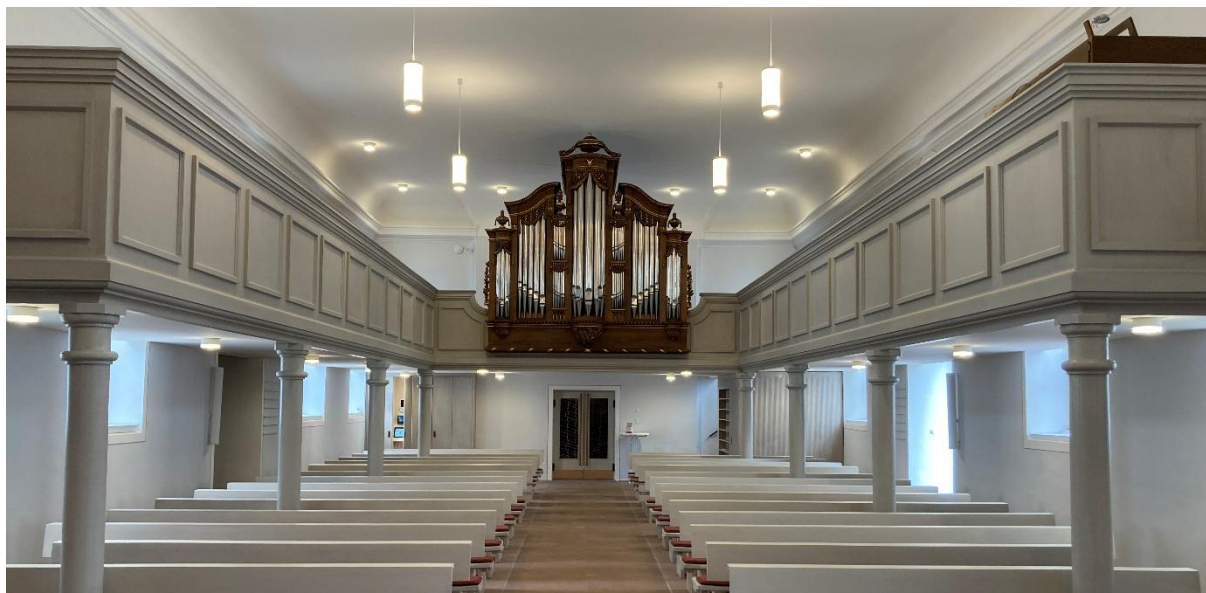




# NEWSLETTER 03/2026

## Klimamonitoring in Kirchen



*1 Evangelische Kirche in Altlußheim*

### **Feuchte früh erkennen. Schimmel vermeiden. Orgel und Bauwerk schützen.**

Kirchenräume reagieren besonders sensibel auf Veränderungen von Temperatur und Luftfeuchte. Kritische Raumzustände bleiben im Alltag oft lange unbemerkt, können jedoch zu Schimmelbildung, Feuchteschäden an Bauteilen und zu Risiken für wertvolle Orgeln führen. Ein kontinuierliches Klimamonitoring macht diese Entwicklungen sichtbar und schafft eine verlässliche Grundlage für gute Entscheidungen.

#### **Warum Klimamonitoring?**

Im Monitoring werden Raumtemperatur, relative Luftfeuchte und Taupunkt laufend erfasst und verständlich ausgewertet. Besonders an kalten Oberflächen und in kritischen Wandbereichen kann sich Feuchte zuerst niederschlagen – dort beginnt auch die Schimmelbildung. Werden kritische Zustände rechtzeitig erkannt, lassen sich geeignete Gegenmaßnahmen früh und gezielt einleiten.

Für Kirchenräume sind bestimmte Orientierungswerte hilfreich. Empfohlen wird eine relative Luftfeuchte zwischen 40 % und 70 %. Die Raumtemperatur sollte bedarfsgerecht geführt werden, etwa mit maximal 16 °C im Gottesdienstbetrieb und etwa 6 bis 8 °C im abgesenkten Betrieb. Wichtig ist außerdem ein langsames Aufheizen und Absenken, um Bauwerk und Ausstattung zu schonen.

#### **Verständliche Auswertung statt reiner Daten**



Ein wesentlicher Vorteil des Monitorings liegt in der Verbindung von Messtechnik und Handlungsempfehlung. Die Messdaten werden in Dashboards grafisch aufbereitet und können von der Kirchengemeinde online eingesehen werden. Auffälligkeiten werden verständlich beschrieben, sodass Verantwortliche schneller erkennen, wann Handlungsbedarf besteht.

Bei kritischen Zuständen werden automatisch Hinweise per E-Mail versendet – zum Beispiel bei zu hoher Feuchte mit Schimmelgefahr, bei zu trockener Luft mit Risiko für die Orgel oder bei kritischen Temperaturen. Diese konkreten Empfehlungen unterstützen dabei, schnell und sicher zu handeln.

### **Lüften mit System**

Auch bei der Lüftung unterstützt Monitoring eine bessere Beurteilung. Eine Be- oder Entfeuchtung über Fenster oder Lüftungsanlagen sollte anhand der absoluten Feuchte innen und außen erfolgen:

So wird Lüftung nicht nach Gefühl, sondern nach wirksamen Klimabedingungen gesteuert.

### **Einfache Technik – direkt einsetzbar**

Zum Einsatz kommen Temperatur- und Feuchtesensoren, die keine externe Stromversorgung benötigen und die so sehr flexibel unter anderem im Bereich der Orgel, im Gestühl, am Altar oder Außen montiert werden können. Die Sensoren versenden ihre Messdaten kontinuierlich, so dass die Auswertungen und Empfehlungen immer aktuell sind.

### **Ihre Vorteile auf einen Blick**

- Früherkennung kritischer Feuchteverhältnisse
- Schimmelprävention durch Taupunktüberwachung
- Schutz von Orgel, Kunstwerke und Bausubstanz
- Transparenz im Heiz- und Lüftungsverhalten
- Verständliche Handlungsempfehlungen statt reiner Daten
- Online-Dashboard für jederzeit aktuelle Übersicht
- Einfache Montage ohne zusätzliche Verkabelung

### **Interesse an einer Umsetzung in Ihrer Kirche?**

Wir beraten Sie gerne zu Messpunkten, Sensorik, Dashboard und Auswertung.

Building Monitoring Services GmbH

E-Mail: [info@building-monitoring.de](mailto:info@building-monitoring.de)